

Vollpension für Vierbeiner

Hier machen Hunde und Katzen Urlaub

Wie Sie ein gutes Tierhotel erkennen – und was es kostet

Die Sommerferien haben in einigen Bundesländern bereits begonnen. Von einem entspannten Strandurlaub in weiter Ferne können Hunde- und Katzenbesitzer aber meist nur träumen.

Wohin mit den Fellnasen, wenn sie nicht mitdürfen oder der Transport Schwierigkeiten macht? Schließlich sollen unsere vierbeinigen Freunde es genauso gut haben wie wir. Im Berliner Hundehotel „Four Dogs“ wird das garantiert: Auf 800 Quadratmeter Freifläche dürfen Bello & Co. nach Lust und Laune toben, rangeln, durch Reifen springen, über Wippen laufen oder sogar ein kühles Bad im Pool nehmen.

Die Unterbringung persönlich ansehen

Haustierhotels wie dieses gibt es mittlerweile überall in Deutschland. Von einfachen Unterkünften bis hin zu Luxusherbergen, in denen Wellness-Behandlungen zum Angebot gehören, ist alles vertreten. Preislich liegt die Hundepension „Four Dogs“ mit 32 Euro pro Übernachtung im Mittelfeld – dafür gibt es eine großzügige, gepflegte Anlage, Gassigänge im Wald und eine individuell abgestimmte Betreuung. Die meisten Katzenpensionen berechnen inklusive Versorgung und Streicheleinheiten zwischen 10 und 15 Euro pro Nacht. Wichtiger als der Preis sind laut Deutschem Tier-



Volles Programm: Im „Four Dogs“ werden die Hunde 24 Stunden täglich betreut

schutzbund folgende Kriterien: Verfügt der Betreiber über einen Sachkundenachweis (gemäß § 11 Tierschutzgesetz)? Haben die Tiere Zugang zu einem Auslauf? Ist die Anlage sauber? Und werden die Eigenschaften meines Haustieres berücksichtigt? Können Sie all diese Fragen mit Ja beantworten, sollten Sie sich nicht um Ihren Schützling sorgen müssen. Tipp: Sehen Sie sich die Unterbringung vorher persönlich an. Im „Four Dogs“ ist ein Kennenlernen vorab sogar

Pflicht. „Wir schauen genau hin, ob der Hund sich wohlfühlt, spezielle Bedürfnisse hat und mit welchen Artgenossen er sich gut versteht“, so Pensionsleiterin Laura Heppel (30). Zeigt ein Vier-

„Bei uns bekommen Hunde kein Heimweh“

beiner übermäßige Anzeichen von Stress, wird er abgelehnt. „Wir wollen ja nicht, dass nur Herrchen und Frauchen entspannt aus dem Urlaub nach Hause kommen.“ KIM-FEE KUNKEL



Hier haben die Hunde sogar einen Pool



Je nach Raumgröße sind maximal sechs Hunde untergebracht

Neue Studie

Wie die Katze zum Menschen kam

■ In deutschen Haushalten leben 13,4 Millionen Stubentiger. Doch darüber, wie Menschen und Wildkatzen sich einst annäherten, war bislang nur wenig bekannt. Mithilfe alter Katzenknochen haben Forscher jetzt aber herausgefunden: Unsere Vorfahren haben die Tiere schon vor rund 12 000 Jahren domestiziert. Im heutigen Nahen Osten dienten sie Bauern als Mäuseschreck. Auch auf See waren sie als Rattenfänger nützlich – und wurden vom Menschen so in die ganze Welt



Lieb und teuer

Haustiere: Das kosten sie uns im Laufe ihres Lebens*

Katzen	16–20 Jahre	11 450 Euro
Hunde	13–16 Jahre	12 000 – 17 000 Euro
Meerschweinchen	6 Jahre	3 500 Euro
Hamster	3 Jahre	800 Euro
Wellensittiche	5–8 Jahre	530 Euro

*Quelle: Aktuelle Studie Deutscher Tierschutzbund

Giftige Gewässer

So schützen Sie Ihren Hund vor Blaualgen

■ Eine weitestgehend unbekannte Blaualgenart jagt deutschen Hundebesitzern derzeit Angst ein: In jüngster Zeit sind allein in der Umgebung des Tegeler Sees 14 Hunde durch den Kontakt mit der giftigen Alge gestorben. Warme, flache und stehende Gewässer sind anfällig für Algenbefall – insbesondere wenn die Sonne darauf scheint. Weitere Indizien sind eine geringe Sichttiefe, grünliche oder bläuliche Verfärbungen des Wassers sowie Schlierenbildung und ein fauliger Geruch. Im Zweifelsfall gilt: den Hund anleinen und Wasser meiden.

